



**Dirigent und Managementcoach**

Christian Gansch ist international als Dirigent, Produzent und Consultant tätig. Von 1981 bis 1990 ist er Führungskraft bei den Münchner Philharmonikern. Danach wechselt er in die Musikindustrie und produziert international über 190 CDs mit Künstlern wie Pierre Boulez, Claudio Abbado und Anna Netrebko. Neben vielen internationalen Preisen und Auszeichnungen gewinnt er vier Grammy Awards. Als Coach und Referent vergleicht Gansch die Führungsstrukturen von Unternehmen und Symphonieorchestern.

Zunächst studiert Christian Gansch Klavier und Violine an der Hochschule in Wien. Von 1981 bis 1989 spielt er als führendes Mitglied bei den Münchener Philharmonikern. Noch während seiner Zeit als Violinensolist lässt er sich zum Dirigenten ausbilden und leitet seit 1985 zahlreiche internationale Ensembles, u.a. die englischen BBC Orchester, das City of Birmingham Symphony Orchestra, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das Russian National Orchestra, das Pariser Orchestre Philharmonique de Radio France und das NHK Symphony Orchestra Tokyo. Zu den Höhepunkten zählt sein Auftritt in der Londoner Royal Albert Hall.

Seine Erfahrungen in der Musik- und Wirtschaftswelt bilden das Fundament für seine Referate, in denen er Beispiele aus seinen musikalischen Erfahrungen auf das moderne Unternehmensmanagement transponiert.

Mit seinem 2006 erschienenen Buch "Vom Solo zur Sinfonie - Was Unternehmen von Orchestern lernen können" begründet er den Trend des Orchester-Unternehmen-Transfers im deutschsprachigen Raum. 2008 erscheint sein zweites Buch, "Wer auftritt, muss spielen - Die drei Schritte zur Führungskompetenz: Wahrnehmen - Entscheiden - Handeln". Als Firmengründer von "Gansch & Partner - sinfonisches consulting" nutzt er die komplexen Strategien sinfonischer Prozesse, die bedeutend präziser definiert sind, als sie sich für das Publikum darstellen. Christian Gansch beschäftigt sich mit der Frage, wie sich aus individueller Kompetenz und Vielfalt unternehmerische Einheit und Identität entwickeln lassen .

**Themen (Auswahl):**

- Innovativ oder angepasst - wie man Talente fördert und Zukunft gestaltet
- Die Kunst, über den Tellerrand zu blicken
- Wie Individualität das Wir-Gefühl in Unternehmen stärkt
- Wie sich Kreativität im Berufsalltag verwirklichen lässt
- Mit kritischem Optimismus gegen die vorherrschende Destruktivität
- Vom Solo zur Sinfonie - Was Unternehmen von Orchestern lernen können
- Neue Zeiten brauchen neues Denken
- Viele Stimmen, ein Ziel - Das Orchester als Erfolgsmodell
- Wer auftritt, muss spielen - Wahrnehmen - Entscheiden - Handeln
- Change als Alltagskultur - Warum Routine Stillstand ist
- Von Bach bis Miles Davis - 300 Jahre Innovation
- Das Orchester als Metapher für Europa - im Wechselspiel der Kräfte und Klänge

**Veröffentlichungen (Auswahl):**

- Mehr Individualität bitte!, 2013
- Wer auftritt, muss spielen. Die drei Schritte zur Führungskompetenz, 2008
- Vom Solo zur Sinfonie: Was Unternehmen von Orchestern lernen können, 2006